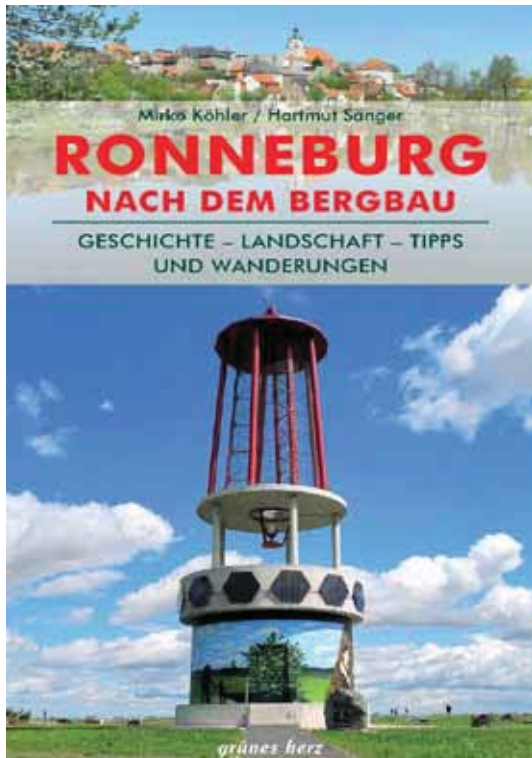




Ronneburg nach dem Bergbau Geschichte – Sehenswertes – Tipps – Wanderungen



© 2013 Verlag *grünes herz*[®]

ISBN 978-3-86636-156-0

Den Autoren **Mirko Köhler** und **Hartmut Sänger** liegt die touristische Entwicklung der Region in und um Ronneburg am Herzen. Ihr berufliches Mitwirken beim bergbaulich landschaftlichen Wandel um Ronneburg und die erworbenen vielfältigen Einblicke veranlassten sie, diese Buchidee umzusetzen. Sie haben den Text verfasst und viele schöne Aufnahmen gemacht.

Mirko Köhler (Jg. 1968) wurde in Weida geboren. Im Thüringer Vogtland aufgewachsen und als Sportbegeisterter bestens mit seiner Heimat vertraut, ist es ihm ein besonderes Anliegen, die Landschaften und deren Geschichte(n) mit ihren Facetten zu beschreiben und mit Fotos ins rechte Licht zu rücken. Während des Studiums zum Diplom-Agraringenieur in Halle (1989-1994) befasste er sich mit Extremstandorten des Bergbaues und fand beim Bergbausanier Wismut ein langjähriges Betätigungsfeld auf den Fachgebieten Ökologie und Landschaftsgestaltung.

Hartmut Sänger (Jg. 1959) stammt aus Ronneburg und hat seine Heimat nur kurzzeitig während des Biologiestudiums in Halle und Dresden (1980-1985) verlassen. Seit seiner Kindheit durchstreift er die heimatliche Natur und insbesondere die Bergbauregion um Ronneburg. Ihren Wandel vom aktiven Bergbaugbiet zur Erholungslandschaft hat er hinsichtlich der Naturraumausstattung, Flora und Fauna in zahlreichen Veröffentlichungen dokumentiert. Der begeisterte Biologe ist Inhaber des Planungsbüros BIOS-Büro für Umweltgutachten in Crimmitschau (www.bios-bfu.de).

Inhalt

Gleich zweimal innerhalb relativ kurzer Zeit änderte eine Landschaft ihr Gesicht. War Ronneburg und dessen Umgebung bis zur Jahrtausendwende aufgrund der bergbaulichen Eingriffe in der Region für Wanderer weniger von Interesse, so hat sich dies in den letzten Jahren grundlegend geändert. Nicht erst seit der Bundesgartenschau in Gera und Ronneburg im Jahr 2007 gewinnt der im Osten Thüringens liegende Landstrich beständig an landschaftlichen Reizen und Attraktivität. Zahlreiche neue Wanderwege führen mittlerweile in die neu gestalteten Landschaften rund um Ronneburg. Traditionsreiche Wanderrouten in der „alten“ Kulturlandschaft lassen sich mit neuen Wegen in der neu gestalteten Bergbaufolgelandschaft kombinieren. Vom höchsten vom Menschen geschütteten Berg Ostthüringens, der Schmirchauer Höhe, kann man den Blick weit schweifen lassen. Auf den ehemaligen Bergbaufeldern wachsen naturnahe Wälder heran. Für eine Reihe von geschützten Tier- und Pflanzenarten sind Lebensräume und Rückzugsgebiete entstanden, die nicht nur Naturfreunde begeistern. Kurzum, dem Wanderer stehen neben Einblicken in die Bergbaugeschichte endlich neue reizvolle Ziele offen, welche es zu entdecken lohnt.